



Landtag Nordrhein-Westfalen  
Vorsitzender des Sportausschusses  
Herrn Bernhard Hoppe-Biermeyer MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

4. Mai 2023

**VORLAGE**  
**18/1194**

A16

### Sitzung des Sportausschusses am 9. Mai 2023

#### Schriftlicher Bericht der Landesregierung

**TOP: Sachstand Landesaktionsplan "Sport und Inklusion in  
Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive  
Sportlandschaft"**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht verbunden mit  
der Bitte, diesen an die Mitglieder des Sportausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Milz



## **Bericht zum Sachstand des Landesaktionsplans „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“**

Das Landeskabinett hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2019 den Landesaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ beschlossen. Für den Umsetzungszeitraum bis Ende 2022 standen Landesmittel in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. In einem partizipativen Prozess haben 30 Expertinnen und Experten aus 15 unterschiedlichen Organisationen gemeinsam mit der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen sechs Handlungsfelder mit insgesamt 44 Vorhaben festgelegt. Diese wurden mehrheitlich erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Neupriorisierung von Aufgaben und Zuständigkeiten, waren Verzögerungen in der Umsetzung einzelner Projekte unvermeidbar. Mit dem Landesaktionsplan konnten die Weichen gestellt werden für eine inklusivere Sportlandschaft in Nordrhein-Westfalen. Die einzelnen Projekte sind in ihrer Einzigartigkeit und jeweiligen Bedeutung impulsgebend für weitere Vorhaben zur Förderung und Etablierung inklusiver Sportangebote. Weitere Informationen über den Landesaktionsplan und die sechs Handlungsfelder respektive 44 Vorhaben stehen auch auf der Website [www.sportland.de](http://www.sportland.de) wie auch unter <https://www.land.nrw/pressemitteilung/vorstellung-des-landesaktionsplans-sport-und-inklusion-nordrhein-westfalen-2019-bis> zur Verfügung.

Am 14.11.2022 wurden bei dem Fachkongress „Inklusion durch Sport – Ergebnisse und Perspektiven des Landesaktionsplans Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022“ unter Mitwirkung der an dem Landesaktionsplan beteiligten Akteurinnen und Akteure erste Ergebnisse aus den jeweiligen Projekten vorgestellt. Diese wurden in Workshops und im Rahmen von Podiumsdiskussion diskutiert. Die Ergebnisse werden in Form einer sich in finaler Bearbeitung befindenden Tagungsdokumentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden derzeit acht weitere Produkte aus der Umsetzung des Landesaktionsplans auf ihre Veröffentlichung vorbereitet. Dabei handelt es sich Produkte in Form von Broschüren (z. B. Expertise, Leitfäden und Checkliste) die adressatengerecht in unterschiedlichen Formaten und barrierearm erstellt werden.

Für die Evaluierung des Landesaktionsplans wurde das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS, Frechen) beauftragt. Eine Entwurfsfassung der Gesamtauswertung liegt vor und wird nach abschließender Redaktion gemeinsam mit den zuvor erwähnten Produkten ebenfalls als Broschüre mit einer vorangestellten Zusammenfassung in einfacher Sprache herausgegeben. Ausgehend von der insgesamt positiven Resonanz regt die Landesregierung an, auf Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Umsetzung des Landesaktionsplans unter Beteiligung von Akteurinnen und Akteuren aus der Sport- und Inklusionslandschaft wie auch weiteren Stakeholdern einen neuen Landesaktionsplan zu erstellen. Neben der Umsetzung des Landesaktionsplans unterstützt die Landesregierung Programme und Einzelmaßnahmen im Kontext Sport und Inklusion, darunter beispielsweise lokale Projekte von Vereinen oder auch bereits etablierte Angebote des Landessportbundes NRW. Die

Landesregierung ist besonders daran interessiert, durch Vernetzung verschiedener Akteurinnen und Akteure Kompetenzen zu bündeln, Synergien herzustellen und nachhaltig das Thema Sport und Inklusion in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern.